

Flugaktion unrechtmäßig?

Von "Kornwestheim und Kreis Ludwigsburg", aktualisiert am 20.05.2010 um 04:31

Ingersheim

Die Demonstration gegen ein Windrad vom Montag wirft Fragen auf. Unklar ist offenbar, ob der Hubschrauber landen durfte.

Die Demonstration gegen die Windkraftanlage in Ingersheim hat ein Nachspiel. Geprüft wird laut der Polizei Ludwigsburg zurzeit, ob die Versammlung am Montag auf dem Feld ordnungsgemäß angemeldet worden war und ob der Hubschrauber auf dem Acker überhaupt hat landen dürfen. Der Helikopter stellte die Höhe des geplanten Windrades beim Husarenhof nach. Zunächst flog er auf 135 Metern Höhe, dann auf 180 Metern.

Der Bürgerinitiative "Gegenwind Husarenhof", die die Aktion organisiert hatte, sei von den Untersuchungen nichts bekannt, wie ihr Sprecher Walter Müller sagte. Er habe das Polizeirevier Bietigheim-Bissingen per E-Mail über die Demonstration informiert und am Montag habe er Kontakt mit dem Ordnungsamt in Bietigheim gehabt. Laut der Polizei könnte das zu spät gewesen sein. Demonstrationen müssten spätestens 48 Stunden zuvor angemeldet werden, sagte ein Sprecher. Dem Ordnungsamt Bietigheim werden die Unterlagen nun vorgelegt. Dort wird geprüft, ob die Demonstration angemeldet war oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegt.

Auch das Regierungspräsidium ist mit der Sache betraut. Die Stuttgarter Behörde untersucht, ob der Einsatz des Hubschraubers möglicherweise gegen das Luftverkehrsgesetz verstoßen hat. Denn für eine Landung benötigt der Pilot nicht nur die Genehmigung des Grundstückseigentümers, sondern auch die Erlaubnis der Luftfahrtsbehörde.

ily